

Hesedorf/Nartum kriegt den „Pott“

Kreisligapokal Rotenburg: Tabellenzweiter der Kreisliga Aufstiegsrunde gewinnt 3:1 gegen TuS Zeven – Mit dem Willen zum Sieg

Von Sabine Hennings

BREMERVÖRDE. Mit anhaltendem Nieselregen waren es nicht die besten Bedingungen für einen gelungenen Fußballnachmittag auf dem Sportplatz im Bremervörder Schützenhofstadion. Rutschiger Rasen, rutschiger Ball, aber egal, ein Pokalfinale ist und bleibt etwas Besonderes.

Zunächst schien es so, als wenn der TuS Zeven und Hesedorf/Nartum mit angezogener Handbremse spielten. Keiner kam so richtig zum Zug. Die erste Chance ergab sich nach einer Viertelstunde, als Zeven nach einem Freistoß zum ersten Mal das

» Ich gratuliere dem FSV Hesedorf/Nartum zum verdienten Gewinn des Kreispokals. «

Robin Cordes, Trainer des TuS Zeven

Tor von Keeper Moritz Meyer ins Visier nahm. Sie spielten zunächst auf Augenhöhe, der Zweite der Kreisliga Aufstiegsrunde und der Fünfte.

Lennart Brunke und Hans zu Jeddloh verteilten so manchen Angriff des FSV und sorgten dafür, dass das Tor von Clemens Fischer sauber blieb. Bis kurz vor dem Abpfiff der ersten Halbzeit,

» Das war ein bombenstarkes Spiel. Man hat gemerkt, dass alle Spieler den Sieg wollten. «

Vitalij Kalteis, Trainer des FSV Hesedorf/Nartum

als Lasse Rosebrock das 1:0 im Zeven'er Tor versenkte.

Nach der Halbzeit begann die Partie zunächst kämpferisch. Beide Mannschaften wollten den „Pott“ mit nach Hause nehmen. Das Team um Robin Cordes wollte zum Abschluss der Saison ihren Trainer und sechs Spieler mit dem Sieg des Kreispokals verabschieden. Und für Hesedorf/Nartum sollte die erfolgreiche Saison mit der nur knapp verpassten Meisterschaft dann doch wenigstens mit dem Pokal enden.

Sie kämpften, aber die Zeven'er hatten gegen Hesedorf/Nartum einfach keine Ideen. Nach einer Stunde hatte der FSV Hesedorf/Nartum dann das 2:0 auf



Der Kreispokal und eine Bierdusche – Beim FSV Hesedorf/Nartum explodierte die Freude über den 3:1-Erfolg gegen den TuS Zeven und die angereisten Fans feierten ihre Mannschaft.

Fotos: Hennings



Kapitän Ole Lemmermann kam in seinem letzten Spiel beim TuS Zeven selten so richtig zum Zug.

dem Fuß, aber der Zeven'er Keeper verhinderte die klare Führung. Das Spiel wurde zunehmend hektischer.

Dann, in der 76. Minute wurde es Lasse Plückhahn von den Zeven'ern leicht gemacht, den Ball zum 2:0 für Hesedorf/Nartum zu versenken. Nur fünf Minuten spä-

ter war es Lennart Brunke, der zum unjubilanten Anschluss traf. Die Konzentration ließ bei den Zeven'ern nach und ungenaue Pässe taten ein Übriges.

Und dann gab es noch eine letzte Chance, in der Verlängerung doch noch ein Unentschieden in der regulären Spielzeit zu



Lennart Brunke sorgte mit dafür, dass der Kasten des Torhüters Clemens Fischer lange sauber blieb.

erkämpfen. Der Schiedsrichter gab einen Freistoß für Zeven, Robin Cordes zog für diese letzte Aktion den Keeper mit vor das gegnerische Tor, und Nicklas Falldorf nutzte das leere Tor aus, um das Endergebnis von 3:1 zu setzen. „Ich hätte meiner Mannschaft sehr gewünscht, dass unser

letztes Spiel mit einem Erfolg gekrönt wird“, bedauerte der sichtlich berührte Zeven'er Trainer Robin Cordes. „Ich freue mich riesig für das Team und den ganzen Verein“, meinte der Coach des FSV Hesedorf/Nartum Vitalij Kalteis, der gleich nach dem Spiel in den Urlaub aufbrach.